

Grünen-Kritik am Haushaltsentwurf der Regierung

München – Viel zu spät und falsche Schwerpunkte: Kurz vor der ersten Landtagsberatung des Doppelhaushalts 2024/25 hagelt es massive Kritik von den Grünen zur Aufstellung des 149 Milliarden Euro schweren Etatplans. „Am schlimmsten ist, dass der Haushalt heuer so spät kommt“, sagte die haushaltspolitische Sprecherin der Fraktion, Claudia Köhler, mit Blick auf die am Dienstag terminierte erste Lesung des Haushaltsgesetzes im Plenum. Die Verabschiedung könne nun erst im Juni erfolgen, weshalb alle neuen Projekte, alle neuen Mittel und Aufwüchse etwa bei neu geschaffenen Stellen bis dahin warten müssten. „Das ist unverantwortlich in diesen schweren Zeiten.“ Die Grünen kritisierten, dass die Wohnraumförderung im Haushaltsentwurf nicht den Ankündigungen des Koalitionsvertrages entspreche. Statt der versprochenen Wohnbaumilliarde werde es nur 885 Millionen Euro geben, zudem seien 490 Millionen Euro Bundesmittel. Anders als versprochen gebe es auch bei der Förderung kommunaler Schwimmbäder eine Halbierung von 20 auf 10 Millionen Euro. dpa